

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang* der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)

Maler/in und Lackierer/in FR Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik (11100-12)

Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)

Maler/in und Lackierer/in FR Bauten- und Korrosionsschutz (11100-14)

Maler/in und Lackierer/in FR Ausbautechnik und Oberflächengestaltung (11100-15)

VERGOLDERHANDWERK

Vergolder/in (57520-00)

* zur obligatorischen Teilnahme für 11100 gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung (MalerLackAusbV)

1 Thema der Unterweisung

Flächen im Innen- und Außenbereich herstellen, beschichten und gestalten

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Untergründe von Flächen im Innen- und Außenbereich vorbereiten 30 %

- Mineralische-, Holz- und Metalluntergründe auf sichtbare Mängel prüfen und beurteilen
- Untergründe für die nachfolgenden Beschichtungen manuell und maschinell vorbereiten, z.B. durch Schleifen und Spachteln
- Maßnahmen zur Vermeidung von Staubentwicklung unter Berücksichtigung der bearbeiteten Untergründe ergreifen, insbesondere mit gefährlichen Stäuben umgehen, z.B. Asbest
- Untergründe u. a. mit wasserbasierten Materialien vorbehandeln, z.B. grundieren, egalisieren oder isolieren

- | | | |
|-----|---|------|
| 3.2 | Oberflächen im Innen- und Außenbereich herstellen | 40 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Untergründe aus Holz mit wasserbasierten Beschichtungsmaterialien durch Streichen und Rollen grund-, zwischen- und schlussbeschichten▪ Unterschiedliche metallische Untergründe, u. a. Zink, mit geeigneten Beschichtungsmaterialien durch Spritzen grund-, zwischen- und schlussbeschichten▪ Mineralische Untergründe mit geeigneten Beschichtungsmaterialien grund-, zwischen- und schlussbeschichten | |
| 3.3 | Oberflächen im Innen- und Außenbereich beschichten, bekleiden und gestalten | 30 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Gestaltungselemente manuell und unter Einsatz von digitaler Technologie entwerfen und erstellen▪ Gestaltungselemente im Beschichtungs- und Bekleidungsverfahren auf Untergründe applizieren▪ Strukturierte Oberflächen erstellen und mit Formelementen gestalten | |

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes